

DIE HEILE WELT DER DAK

In den ersten Apriltagen hat es sich auch in der Publikumspresse herumgesprochen, dass es mit der Ärzteversorgung demnächst Schwierigkeiten geben könnte. „Ärztangel in Ostdeutschland“, warnte die „Berliner Zeitung“, „Überall fehlen Ärzte“, stellte die Frankfurter Allgemeine Zeitung ein Zitat als Überschrift in den Vordergrund, „Ärzte-Notstand - Wie gut werden wir in Brandenburg noch versorgt“, fragte die dortige Ausgabe der „Bild“.

Für den Tagesspiegel gibt es sogar einen „Ärzte-Notstand im schlimmsten Stadium“. Ältere Mediziner bemühten sich vergeblich um Nachfolger. Die Unterzeile zu dem Beitrag gleicht einer direkten Aufforderung: „Mehr als 200 Ärzte könnten sich sofort niederlassen“.

Schaut man hingegen auf die Homepage der DAK (<http://www.dak.de/fachinfo/html/aerzte.html>; Stand: 29. April), so ist die Welt nach wie vor noch in Ordnung: 40 Milliarden Mark habe sie, die DAK, belehrt die Krankenkasse ihre Versicherten, „zusammen mit den anderen gesetzlichen Krankenkassen 1997 für die ambulante ärztliche Versorgung ihrer Mitglieder ausgegeben - soviel wie noch nie zuvor.“

Trotzdem müssten sich Patienten immer häufiger mit der finanziellen Lage der Ärzte befassen. Schlagwörter wie „Budget erschöpft“ oder „Punktwertverfall“ seien Dauerbrenner in den Medien.

Ein wesentlicher Grund seien die „steigenden Arztlöhne“. Noch nie hätten sich, erläutert die DAK, „so viele Mediziner um die Gesundheit der Bundesbürger gekümmert wie heute“. Und: „Das ist der absolute Rekord in der Geschichte der Bundesrepublik. Was die Zahl der Ärzte angeht, sind unsere Versicherten bestens versorgt.“

Für die DAK ist die Welt also noch in Ordnung - es sei denn, die Autoren der genannten Seite entschließen sich, die fünf Jahre alten Zahlen so langsam durch neueres Datenmaterial zu ersetzen.

Bernd Klement

INHALT

HEFT 5 • Mai 2002

6 NACHRICHTEN - Praxis-Hilfen und Kultur

POLITIK

- 12 (Alb-)Traumberuf Arzt.**
Jammern auf hohem Niveau?

WIRTSCHAFT

- 14 Wirtschaftsmeldungen**
15 Mobile Kostenfresser.
Grenzenlose Erreichbarkeit hat ihren Preis
16 Mit Anzeigen werben.
Sachlich angemessen ist erlaubt

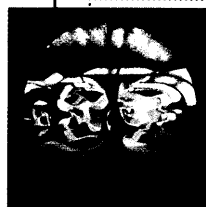
INTERNET

- 17 Wenn das Zipperlein quält.**
Rheuma im Internet
18 Arbeitsstellen aus dem Internet.
Online-Jobbörsen

23 Außerordentliche Bundeshauptversammlung - Ergebnisse der Arbeitsgruppenberatungen
29 Praxisbörse

MEDIZIN-JOURNAL

- 33 Medizin-Blickpunkt:** Aktuelle Themen
34 SCHWERPUNKTTHEMA Blutzucker-Selbstmessung: Gewinn für die individuelle Diabetestherapie
36 Erhöhte Aktivität gegen grampositive und atypische Erreger. Neue Fluorchinolone
39 Ein hoher Pulse Pressure birgt Gefahr für Herz und Gefäße.
Hypertonie und Atherosklerose
40 Effektive Therapiestrategien bei Demenzerkrankungen.
Altern zwischen Angst und Hoffnung:
42 Erstes langwirksames Anticholinergikum.
Tiotropium verbessert die COPD-Therapie
45 Akuter Herzinfarkt aus völliger Beschwerdefreiheit. Fall des Monats



Großmeister des Sixtie-Designs. Eine dem dänischen Designer Verner Panton gewidmete Retrospektive im NRW Forum: Kultur und Wirtschaft Düsseldorf zeigt Höhepunkte seines Schaffens in den Bereichen Möbel-, Leuchten- und Textildesign. Die Hauptattraktion der Ausstellung ist aber ein originalgetreuer Nachbau des Phantasy-Landscape-Raumes der Vision 2. Mehr Kunst auf Seite 9.